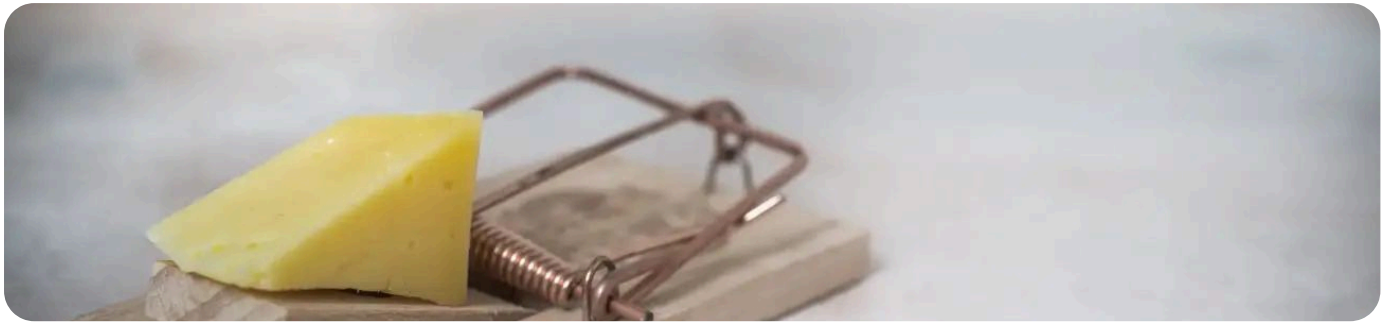



AUSBILDUNG · WENN RATTEN UND SCHABEN STÖREN

Schädlingsbekämpfer/in

Wen rufst du, wenn Schaben, Ratten oder anderes Ungeziefer im Haus sind? Eine/n Schädlingsbekämpfer/in. In der Ausbildung zum/zur Schädlingsbekämpfer/in lernst du, wie du Schädlinge erkennst und loswirst. Du sorgst dafür, dass Hygienevorschriften eingehalten werden. Häuser, Betriebe und Lebensmittel bleiben so frei von Schädlingen. Damit schützt du die Gesundheit von Menschen und Tieren. Käfer, Spinnen, Wespen und Nagetiere gehören zu deinem Alltag. Hier erfährst du, was du als Schädlingsbekämpfer/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.


3 Jahre

Dauer


**dual, Sonstiges
Handwerk**

Ausbildung


1.000 €

1. Jahr


keine Vorgabe

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilen sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)		31 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)		50 %
Abitur / Fachabitur		19 %

**Wie gut muss mein Deutsch
sein?**
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT
Wie sagt man noch zu dem Beruf?

Im Alltag sagt man auch: Kammerjäger/in

Was macht ein/e Schädlingsbekämpfer/in?

Schädlingsbekämpfer/innen erkennen Schädlinge in Wohn- und Arbeitsräumen, beugen Befall vor und bekämpfen ihn. Ihr Ziel ist eine gute Hygiene in Gebäuden. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Schädlinge erkennen

Du bestimmst Insekten, Nagetiere, Vögel und andere Parasiten.

Bekämpfen

Du beseitigst Schädlinge oder hältst sie unter Kontrolle. Dafür setzt du zum Beispiel Pestizide oder Fallen ein.

Umwelt schützen

Du arbeitest möglichst umweltfreundlich und schützt dabei Menschen und Haustiere.

Vorbeugen

Du findest Stellen, an denen Schädlinge eindringen können, und empfiehlst passende Maßnahmen.

Beraten

Du erklärst deinen Kund/innen, wie sie mit guter Hygiene neuen Befall verhindern.

Warum ist der Beruf so wichtig?

Schädlinge können Krankheiten übertragen und Gesundheitsrisiken verursachen. Als Schädlingsbekämpfer/in hilfst du, das zu verhindern. Du sorgst auch dafür, dass Lebensmittel sicher und in guter Qualität bleiben. Außerdem schützt du Gebäude vor Schäden.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Schädlingsbekämpfer/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung dauert drei Jahre. Sie ist eine spezialisierte Berufsausbildung.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Schädlinge bekämpfen

Du erkennst Befall, wählst passende Maßnahmen aus und führst sie durch.

Dokumentation

Du hältst Befall und Maßnahmen fest und schreibst Bestands- und Abschlussberichte.

Vorbeugen

Du berätst Kund/innen zur Vorbeugung und setzt Schutzmaßnahmen um.

Kommunikation

Du sprichst mit Kund/innen, Behörden und anderen Fachkräften.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Schädlingsbekämpfer/in?

Was solltest du mitbringen?

- keine Angst vor Käfern, Spinnen, Wespen und Nagetieren
- eine sorgfältige Arbeitsweise und Sinn für Hygiene
- Interesse an Biologie und Umweltschutz
- Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit Pestiziden
- Flexibilität und Freude am Umgang mit Menschen

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	1.000 €
2. Ausbildungsjahr	1.150 €
3. Ausbildungsjahr	1.300 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Schädlingsbekämpfer/in zu dir?

Du willst etwas Sinnvolles tun und brauchst Abwechslung? Dann solltest du dir diesen Beruf genauer anschauen. Das spricht für die Ausbildung:

Schutz für alle

Du schützt Menschen und Tiere vor Krankheiten, Gebäude vor Schäden und sorgst für sichere Lebensmittel.

Abwechslung

Jeder Einsatz ist anders. Du bleibst flexibel und findest immer neue Lösungen.

Weiterlernen

Der Bereich entwickelt sich ständig weiter. Du lernst immer wieder neue Technik kennen.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Schädlingsbekämpfer/in?

Was du als Schädlingsbekämpfer/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer Insekten mit der Lupe bestimmt, Wespen im Garten ruhig beobachtet oder in der Bio-AG Spinnen untersucht, zeigt Betrieben Neugier und starke Nerven. Wer dazu beim Naturschutzbund mitmacht oder im Nebenjob in einer Küche auf Sauberkeit achtet, beweist Verantwortung und Sinn für Hygiene. Wenn dich Hygiene in Gesundheit und Umwelt reizt, schau dir **Fachkraft Hygieneüberwachung** an. Für saubere Gebäude passt **Gebäudereiniger/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ Insekten und Spinnen mit der Lupe bestimmst **Neugier**
- ✓ Wespen und Käfer ruhig beobachtest **Gelassenheit**
- ✓ in der Bio-AG Tiere und Lebensräume untersuchst **Genauigkeit**
- ✓ beim Naturschutzbund oder in der Umwelt-AG mitmachst **Verantwortung**
- ✓ im Nebenjob in Küche oder Kantine auf Sauberkeit achtest **Hygienebewusstsein**

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 10

Betriebe bilden aus

Platz 247 von 340 Berufen.

WO?

Nordrhein-Westfalen		5
Bayern		3
Baden-Württemberg		2

Die meisten Betriebe: Kreis Unna, Landkreis Rotenburg (Wümme), Landkreis Friesland

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Als Schädlingsbekämpfer/in hast du verschiedene Möglichkeiten. Hier kannst du arbeiten:

- in Schädlingsbekämpfungsunternehmen
- in der Lebensmittelindustrie
- im öffentlichen Sektor

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Leitende Position

Mit Erfahrung und Weiterbildung übernimmst du mehr Verantwortung.

Eigener Betrieb

Du gründest dein eigenes Unternehmen für Schädlingsbekämpfung.

Spezialisierung

Du konzentrierst dich auf bestimmte Schädlinge.

KURZ GESAGT

Fazit: Für Gesundheit und Hygiene

Als Schädlingsbekämpfer/in schützt du die Gesundheit von Menschen und sorgst für Hygiene. Mit Fachwissen und umweltbewussten Methoden hältst du Schädlinge unter Kontrolle. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Danach arbeitest du in Fachbetrieben, in der Lebensmittelindustrie oder im öffentlichen Sektor.

Keine Angst vor Krabbeltieren? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Sonstiges Handwerk.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de